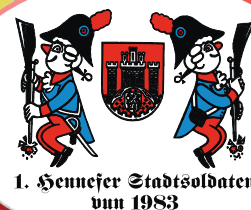


Nr. 81 – 21. Jahrgang – April 2019

Knabbüs



1. Hennefer Stadtsoldaten
vum 1983

Das Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten vum 1983



Nee, wat wor
dat schön
met üch!



Jeck
ist einfach...



www.ksk-koeln.de

...wenn man
einen Finanzpartner hat, der
den Karneval vor Ort fördert.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Wenn's um Ihr Geld geht

 Kreissparkasse
Köln



Pack aan

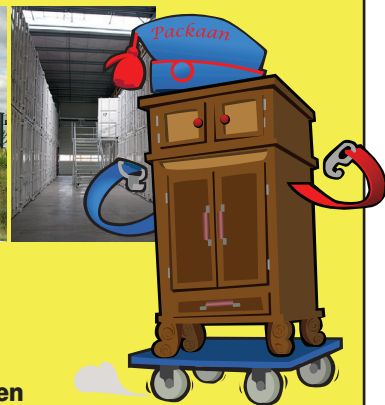
Umzüge & Lagerhaus Gerhards

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • D-53773 Hennef

Gewerbegebiet Hennef-Hossenberg

Telefon 02242-84674

www.umzuege-gerhards.de



- Lagercontainer
- Wechselbrücken
- selber Einlagern
- kleine & große Lagerflächen



Angelhökche

**SOFORT RUNDUM
GESCHÜTZT,
WENN ES DARAUF
ANKOMMT.**

Der Eagle Star Krankheits-Schutzbrief sichert Sie gegen die finanziellen Folgen der häufigsten schweren Erkrankungen ab. Damit Sie sich auf das Wichtigste konzentrieren können: Ihre Genesung.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
MICHAEL LIMBACH
Bahnhofstraße 37
53773 Hennef
Telefon 02242 3041
limbach@zuerich.de



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Balu

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



REMONDIS GmbH & Co. KG
Niederlassung
Bonn-Rhein-Sieg-Ahr

53773 Hennef
Lauthausener Straße 43
F +49 2242 9670 - 0
vertrieb.bonn@remondis.de
www.remondis.de



Provisiönchen



**Spezialisten für Ihre
ganz speziellen Wünsche.**



Kautiönche

SCHORN SCHORN
DIE IMMOBILIENPARTNER

Verkauf . Vermietung . Verwaltung

Schorn & Schorn
Immobilien GmbH
Lindenstraße 1
53773 Hennef

Tel.: 0 22 42 . 90 10 50
Fax: 0 22 42 . 90 10 540
info@schorn-immobilien.de
www.schorn-immobilien.de



Leev Lückscher,

„Es läuft“. Das war meine häufigste Antwort auf die Fragen interessierter Karnevalisten nach dem Verlauf der zurückliegenden Session. Alle Veranstaltungen der Hennefer Stadtsoldaten- angefangen von der Sessionseröffnung bis zur Rathauserstürmung- erfreuten sich großer Beliebtheit und waren gut besucht. Das Highlight unserer eigenen Veranstaltungen war die Herrensitzung: Rundum zufriedene Gesichter und von allen Seiten nur Lob für die Programmauswahl und die Durchführung. „Es läuft“.

Unsere Stadtsoldaten Pänz starteten mit 9 Tänzern in die Session; zu Beginn machte sich der Umbruch noch bemerkbar, aber zum Ende standen 19 kleine Stadtsoldaten auf der Bühne. Eine tolle Entwicklung! Ein Dank an dieser Stelle dem Trainer Klaus Dieter Scholz (Stadtsoldat Spetzebötze) und dem Pänzbeauftragten Gerd Schichel (Stadtsoldat Dilledopp). „Es läuft“.

Auch unsere Auftritte waren von Erfolg gekrönt. Besonders in Erinnerung geblieben sind dabei die Auftritte bei der Großen Königswinterer Karnevalsgesellschaft (zwischen Paveier und Brings), bei den Kniebachschiffern in Hilden vor 900 jecken Wievern, auf der Kö in Düsseldorf und unser gemeinsamer Auftritt mit der 1. Damengarde Coeln auf unserer Herrensitzung. Es läuft eben. Ebenso zufrieden sind wir mit unseren 6 Rekruten des Jahrganges 2019. Und....für 2020 stehen auch schon wieder Interessierte in den Startlöchern. „Es läuft“.

Seit 20 Jahren erscheint nun schon die Knabbüs. Die 81. Ausgabe ist der Beweis für ein hohes Engagement auch auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Der Dank gilt unseren Werbepartnern, die uns über Jahre die Treue halten und den Mitgliedern des Medienknubbers, die sich immer was Neues einfallen lassen. Hier sei unser Stadtsoldat „Stänche“ Franz Schenkelberg genannt, der von der ersten Ausgabe an dabei ist. Auch hier „läuft es“.

Der neuformierte, verjüngte Vorstand hat seine erste Session mit Bravour gemeistert und neue Ideen in unsere Veranstaltungen eingebracht. Alle eigenen Events und Auftritte waren bestens vorbereitet und organisiert. Neu Literat „Sahneschnitte“ Dennis Halm hat viele Kontakte geknüpft und so viele Auftritte, wie noch nie, vereinbart. Auch auf Vorstandsebene haben viele Gespräche mit befreundeten Karnevalisten und Verantwortlichen stattgefunden, die in naher Zukunft Ergebnisse zeigen werden. Und das nächste Highlight steht auch schon vor der Tür: Wir sind zur Proklamation des neuen Prinzenpaares nach



Terminkalender

Ostermontag
22.04.2019
17.00 Uhr

Osterkonzert
Musikverein Allner
Meysfabrik

Sa. 22.06.2019
19.30 Uhr

Open Air Konzert
Komitee Hennefer Karneval
Marktplatz Hennef

Sa. 16.11.2019
11.11 Uhr

Sessionseröffnung
Stadtsoldatenplatz

Berlin Anfang November eingeladen worden. „Es läuft“. Das wichtigste von allem war aber: Die Session ist ohne Zwischenfälle verlaufen!!!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung und verbleibe mit einem dreifachen Soldaten der Stadt: Zack Zack Zack Zack.

Ihr Paul Jacobs, Stadtsoldat Freistössje,
Baas und Kommandant der
Ersten Hennefer Stadtsoldaten

Frohe Ostern!

... wünschen Ihnen die 1. Hennefer Stadtsoldaten

Mich können Sie mieten!

Weitere Infos unter
www.kurhaeuschen.de

Buchungsanfragen unter:
info@kurhaeuschen.de





Karnevalsmarkt bei XXXLutz in Hennef

Durch und durch jeck auch unter neuer Geschäftsleitung...



Rheinländischen Karneval pur und tänzerische Leidenschaft erlebten die unzähligen Besucher am vergangenen Wochenende einmal mehr in Hennef. Was Müllerland vor Jahren begann und sich zur lieb gewonnenen Tradition am ersten Wochenende eines jeden Jahres hier und in der Region entwickelte, setzte XXXLutz nun in diesem Jahr fort und bot mit dem Karnevalsmarkt im sechsten Jahr dem tanzenden Nachwuchs über die Grenzen Hennefes hinaus einmal mehr eine großartige Bühne.

Und das sei gar nicht so klar gewesen, erzählt Moderator Uwe Pook, der gemeinsam mit dem Präsidenten der 1. Hennefer Stadtsoldaten Paul Jacobs bereits seit der ersten Stunde dieses jeckes Event moderiert. Denn mit der Übernahme und Neueröffnung durch das österreichische Unternehmen XXXLutz im Oktober vergangenen Jahres gab es zunächst viele fragende Gesichter bei den Hennefer Karnevalisten, ob die neue Geschäftsleitung diese besondere Veranstaltung mittragen würde. Doch auch die letzten Zweifel dürften am vergangenen Wochenende nicht zuletzt durch das tolle Engagement des Verkaufsleiters, Daniel Schürmann, verflogen sein; denn obwohl kein jecker Rheinländer, wie er mehrfach betonte, verlieh er Orden, überreichte charmant Präsente an Prinzenpaare und war stets zur Stelle, auch wenn es im Programm spontan mal die ein oder andere Änderung gab. Auch Michael Walter galt bei der offiziellen Eröffnung ein herzlicher Dank seitens des herrlich erfrischenden Moderatoren-Duos; denn der 1. Beigeordnete der Stadt Hennef hatte sich

im Vorfeld sehr engagiert, um beim diesjährigen Karnevalsmarkt mit den neuen Regelungen hinsichtlich der verkaufsoffenen Sonntage konform zu gehen.

Veranstaltet vom Komitee Hennefer Karneval bot der 6. Karnevalsmarkt so einmal mehr dem tanzenden Nachwuchs in der Region eine optimale Plattform für unzählige beeindruckende Auftritte und wenn auch nicht im Erdgeschoss, ging es in diesem Jahr im zweiten Obergeschoss doch genauso schwungvoll zu. Neben traditionsreichen Ausstellern, wie Orden Bley aus Bonn/Beuel und dem Uniformhaus Rütten aus Dormagen, gab es auch rechts und links der Bühne tolle Rabatt-Aktionen seitens des Möbelhauses. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe der „Kölsche Dillendöppcher“ begeisterten bereits zu Beginn mit einer wunderbar authentischen Liebeserklärung an ihre Stadt Köln und von Altenkirchen, über Seelscheid, Schladersen und Dattenfeld, Siegburg, Alzenbach, Vilich-Mülldorf, Kölsch Büllesbach und Much bis hin zu vielen Hennefer Tanzgruppen und Garden, präsentierten Klein und Groß ein tänzerisch abwechslungsreiches Programm mit vielseitigen Choreografien. Der Sonntag stand traditionell auch im Zeichen Hennefer Prinzenpaare und so gaben sich Prinz Dirk I. und seine Prinzessin Eva II., Prinz André I. und Prinzessin Michi I. sowie das frisch proklamierte Kinderprinzenpaar Erik I. und Lena II. ein Stelldichein. Auch kleine wie große Stadtsoldaten schwangen ihre Knäbüs und legten das ein oder andere Tänzchen aufs „Parkett“ – sehr zur Freude der zahlreichen Besucher tanzte vor allem





Nostalgisch, erfrischend & stimmungsvoll

Ein Abend bei der Nachwuchsschmiede des Hennefer Karnevals



Es wurde weder langweilig noch langatmig beim diesjährigen Rejimentsappell der 1. Hennefer Stadtsoldaten in der Meys Fabrik. Und das lag nicht etwa an einem spektakulären Bühnenprogramm, wie es bei den großen Sitzungen vor allem musikalisch der Fall ist, sondern vielmehr an herzlicher Spontanität, nostalgischen wie lebensrettenden Geschenken, humorvollen Einlagen von Klein und Groß und einer gewohnt erfrischenden Moderation von Baas Paul Jacobs.

Nicht zuletzt sorgte Gisbert Fleumes - für Prinzessin Eva II. auch liebevoll „Fleumchen“ - als salatschleudernde, reimende Servicekraft des Kölner Karnevals für die ein oder andere Lachfalte, Marita Köllner mit Karnevalsklassikern auf dem Tisch singend für viel Bewegung nach dem Essen und die Mädels der Stadtgarde Schwarz-Rot Hennef bedankten sich bei den Stadtsoldaten für die Nutzung des Kurhäuschens mit wunderbarer Choreografie und Gardetanz par excellence auf der Bühne. Getanzt wurde auch von den Stadtsoldaten, und hier waren es gleich zu Beginn einmal mehr die Pänz, die nicht nur das Hennefer Prinzenpaar zum Tanz baten. Vor allem die Drei aus der Pampers-Liga, wie der Baas sie immer liebevoll zu nennen pflegt, sorgten mit ihrer unnachahmlichen Art aus der Reihe zu tanzen für herrliche Situationskomik. Mit Situationskomik belebte nicht nur der Nachwuchs diesen familiären Abend, auch die großen Stadtsoldaten und das Hennefer Prinzenpaar samt Präsident und Gefolge waren immer für einen Lacher gut. So erhielt Prinz Dirk I., Legionär Palmwedel, zwischen Christuskirche und St. Simon und Judas als Erinnerung an sein Karnevalstrauma aus Kindheitstagen eine neue Silberbüchse und bedankte sich ganz nach seinem großen Idol Winnetou mit dessen typischer Geste bei seinen rot-blauen Brüdern. Prinzessin Eva II. konnte sich dazu über ein nostalgisches Indianerfoto ihres Prinzen freuen. Im Gegenzug hatte das Prinzenpaar von der Misere der Stadtsoldaten am Abend zuvor gehört und um

der Kölsch-Armut ein zweites Mal vorzubeugen, gab es für die Mannen zwei Lagepläne mit Standorten sämtlicher Getränkemärkte in der Region und rund um Köln - Öffnungszeiten inklusive. Orden verlieh das Prinzenpaar auch - an Dennis „Sahneschnittche“ Halm und Christian „Verdrieher“ Schwindt: von der Prinzessin übergeben und von Gerd „Dilledopp“ Schichel finanziert; denn wer seinen Orden vergisst, der zählt, da kannte der Prinz keine Gnade. In diesem Fall für einen guten Zweck, sammelt das Prinzenpaar in dieser Session doch für die Kinder- und Jugendstiftung sowie für den Hospizverein Lebenskreis.

Vorgestellt wurden nicht nur die neuen sechs Rekruten, auch die Ernennung der neuen Legionäre und Ehrenstadtsoldaten stand traditionell auf dem Programm, ebenso wie die Vereidigung des neuen Stadtsoldaten Wassili „Suurbrode“ Weckauf. Dass auch derartig formale Dinge im Karneval mitunter sehr unterhaltsam sein können, bewies nicht zuletzt der neu ernannte Stadtsoldat „Suurbrode“, der es nach einem Jahr als Rekrut nun endlich in die glorreichen Reihen der feschen Uniformträger geschafft hat. So wurden die neuen Legionäre, Martin „Klümpe“ Bruns und Markus „Röhrche“ Korell gemeinsam mit ihrem Prinzen Gerd I. spontan ins Jahr 2005 versetzt, als sie gemeinsam das legendäre Dambroicher Dreigestirn stellten. Zu Ehrenstadtsoldaten wurden in diesem Jahr Jörg „Annöngsje“ Hastrich - immer für eine Anzeige im Stadtecho Hennef



Laminator

Seit über 40 Jahren

in Hennef

Plastica Becker
Fußbodentechnik

Ihr Partner „Moderner Fußbodengestaltung“
Mitglied der Fußboden- und Parkettinnung

Verkauf und Fachverlegung von:

Teppich • PVC-Bodenbeläge • Laminat • Linoleum

Parkettbeläge • Ökobeläge • Designbeläge

Spezialreinigung von Teppichböden
sowie Versiegelung

Schlesische Straße 2 • 53773 Hennef/Sieg

Ruf: 022 42 / 36 69

Fax: 022 42 / 83 65 9

www.plastica-becker.de



Hilfe im Haushalt gesucht?
Wir kümmern uns!

Carat

www.carat-haus-service.de

Telefon: 02241 64848 • Mail: info@carat-haus-service.de





gut - und Martin „Mini Ass“ Herkt, der sich seinen Namen bei den letztjährigen Stadtmeisterschaften im Minigolf mit einem „Hole in one“ verdient hat, ernannt. Den Komiteeorden erhielten beim Rejimentsappell Frank Rondorf sowie Andrea Fischer für ihre langjährigen Verdienste rund um den Hennefer Karneval.



Zum geflügelten Wort in dieser Session ist mittlerweile Paul Jacobs „Karneval verbindet“ geworden - an diesem Abend einmal mehr die Hennefer Karnevalsvereine und -gesellschaften, Prinzenpaare sowie Alt und Jung und gefühlt mit jeder Veranstaltung der Session ein bisschen



**Hier erhalten Sie
alles rund um den Durst**

KD Getränke
Karin Ditscheid



Gekühltes
Faßbier vorrätig



Kofferraum-
Service



Hauslieferung



Alles für Ihre
Veranstaltung



Ausreichend
Parkplätze

Bonner Str. 48 • 53773 Hennef

Tel: 02242.3311 • Fax: 02242.9044932

info@kd-getraenke.de • www.kd-getraenke.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 – 18:30, Sa. 8:30 – 14:00

Bei mir auf dem Laufband tummeln sich mal wieder ...

Die gute Textilpflege

Ihr Service Team
Michael Henk

- Teppichreinigung
- Wäscherei
- Lederreinigung
- Gardinen u. Übergardinen
- Brautkleider

... viele Stadtsoldaten Uniformen

Marktplatz 24
53773 Hennef
0 22 42 / 3759
Mo.-Fr. 8:30-18:30
Sa. 8:30-13:00





mehr. So waren neben dem Hennefer Prinzenpaar auch das Uckerather Prinzenpaar, Prinz André I. und Prinzessin Michi I., sowie Prinz Michael I. und Prinzessin Jana I. aus Eitorf zu Gast, letztere sogar musikalisch auf der Bühne vertreten. Die besondere Vielfalt sei es eben, die den Karneval in Hennefer ausmache, sagte auch Frank „Kasi“ Kasolowsky. Eine Gedenkminute, musikalisch taktvoll untermalt von der Rejimentskapelle, gab es auch beim Rejimentsappell für den am Tag zuvor verstorbenen Heinz Günter „Zippche“ Halm, Ehrenstadtsoldat und Urgestein des Hennefer Karnevals.



Ulli Grünewald





Ernennung Ehrenstadtsoldaten

Martin Herkt **Ehrenstadtsoldat „Mini Ass“**

Beigeordneter der Stadt Hennef. Leitet unter anderem das Dezernat Kultur. Ne richtige Hennefer Jung, ist in Hennef zur Schule gegangen und hat sein Abitur am städtischen Gymnasium abgelegt. Ist sportlich sehr begabt, vor allem beim Golfen, beim Minigolfen hat er beim Einweihungsturnier als einziger einen Hole in One geschafft, mit einem Schlag das Loch zu treffen. Deshalb heißt du ab sofort bei uns nicht Hole in One, auch nicht Ass, sondern Mini Ass.

Jörg Hastrich **Ehrenstadtsoldat „Annöngsje“**

Ne Uckerather Jung und ein überdurchschnittlich guter Fußballer. Hat jahrelang das Tor vom BSC gehütet. Seit Jahren unser Kontaktmann zum Rautenberg Verlag (Knabbüs und Stadtecho). Hat gute Idee für die Werbung und jeder Geschäftsmann in Hennef kennt ihn, weil die Anzeigen Akquise für das Hennefer Stadtecho über seinen Schreibtisch geht. Deshalb erhältst du den Ehrenstadtsoldatennamen Annöngsje.



Ernennung Legionäre

Martin Bruns **Legionär „Klümpe“**

Markus Korell **Legionär „Röhrche“**

Beide sind seit Jahren feste Größen im Hennefer Karnevalsgeschehen. Zum einen, weil sie Bauer und Jungfrau im legendären Dambroicher Dreigestirn des Jahres 2005 waren, zum anderen, weil sie die Cocktailbar M&M betreiben, die an vielen Orten bei Sitzungen und KASAPA zum festen Inventar geworden ist. Außerdem haben sie sich als Veranstalter diverser Partys (Heideparty; Tanz in den Mai, Oktoberfest) in der Meiersheide ei-



nen Namen gemacht.

Martin sucht wann immer es geht den Weg nach Hennef, hat es ihn doch der Liebe wegen nach Holzwickede verschlagen. Leidenschaftlicher FC Fan.

Markus hält ihm in der Zeit den Rücken in Hennef frei und organisiert alle wichtigen Details für die Heidepartys und die Oktoberfeste in der Meiersheide.



Prinzenessen Hunsrücker Art

Prinzessin Eva II. sorgt für kulinarische Abwechslung zwischen Mettbrötchen & Co.

Eindeutig ein „Prinzessinnenessen“ war das traditionelle „Prinzenessen“ bei den 1. Hennefer Stadtsoldaten im Kurhäuschen in dieser Session; denn das Essen in gemütlicher Runde war ein typisches Gericht aus dem Hunsrück, der Heimat Prinzessin Evas II. - gefüllte Klees, um es im passendem Dialekt auszudrücken. Auf Wunsch der Prinzessin hatte Feinschmecker Peter Kraus mit Hack und Leberwurst gefüllte Kartoffelklöße gezaubert, zu denen es Sauerkraut und weiße Specksoße gab. Köstlich, war der Kommentar aller Ehrengäste und Stadtsoldaten zu diesem besonderen Festessen und der ein oder andere Nachschlag ließ nicht lange auf sich warten. Für Prinzessin Eva II. war der Besuch im Kurhäuschen somit auch eine kleine Zeitreise in ihre Kindheit, in der ihre Oma in der Wäscheschleuder auf dem Balkon keine Wäsche schleuderte, sondern Kartoffelklöße herstellte.

Das „Prinzenessen“, zu dem die Stadtsoldaten das jeweilige Hennefer Prinzenpaar ein ums andere Jahr einladen, erfreut sich mittlerweile bereits seit zehn Jahren guter alter Tradition und steht ganz im Gegensatz zum oftmals hektischen Terminstress der Session. Wie so vieles geboren aus einer spontanen Idee nach dem Training bei einem Fässchen Kölsch, begann alles mit Prinz Frank I. und Prinzessin Irmgard I. in der Session 2009 / 10. Ins heimelige Kurhäuschen ging es bereits eine Session später und dort waren als erstes Hennefer Prinzenpaar Prinz Jörg II. und Prinzessin Agnes I. zu Gast bei den Blauröcken.

Gefühlt seien sie ja schon seit mindestens drei Wochen mit den Stadtsoldaten unterwegs, begrüßte Präsident Frank Kasolowsky die zahlreiche Prominenz im Saal, und von den schmucken Uniformen in rot und blau begleitet zu werden, ma-



Rechtsanwälte / Fachanwälte

RAINER LÜDERS

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Medizinrecht

Fachanwalt für Sozialrecht

JÖRG BENDER

Fachanwalt für Familienrecht

Fachanwalt für Erbrecht

DR. TANJA SCHULZ-FIRLEY

www.rae-gerling.de

Frankfurter Str. 85, 53773 Hennef

Tel.: 02242 933100

GERLING | SCHULZ | LÜDERS





che einfach richtig Spaß. „Mal eben so ein Kölner Brauhaus zu stürmen, wie Ihr das am Wochenende mit uns gemacht habt, ist schon einzigartig grandios.“, begeisterte sich Prinz Dirk I.. „Und es ist toll, wie Ihr Karneval feiert!“ Genauso begeistert vom Wochenende mit ihren Stadtsoldaten zeigte sich auch Prinzessin Eva II. und sie freute sich auf einen schönen Abend zwischen all den fischen Uniformträgern. Einzig allein die Frage, wer das letzte Wort bei Familie Busse zu Hause hat, blieb trotz allen Philosophierens über lange und kurze Reden dann doch mehr oder weniger offen...

Ein Spalier zum Empfang des Prinzenpaares samt ihrer Adjutanten, ein Tanz der Stadtsoldaten-Pänz als Willkommensgruß und der Austausch der einzigartigen Geschenke - süße Marzipanstadtsoldaten fürs Prinzenpaar und das offizielle Sessionsbild für die Prinzen-gallerie im Eingangsbereich des Hauptquartiers - und damit ging es vom „offiziellen“ Teil auch schon ins gesellige Beisammensein über - Kölsch und Cocktails inklusive...

Ulli Grünewald



ORTHOPÄDIE^{TEC} Annette Kühnreich



.... exzellentes Feingefühl und Fachkompetenz sind entscheidend für die Anpassung wirkungsvoller Hilfsmittel!

Leistungen und Kompetenzen

Wir bieten Ihnen das breite Spektrum der orthopädisch technischen Versorgungsmöglichkeiten und Bewegungsanalysen an.

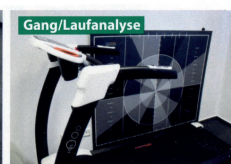
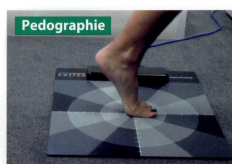
Prothetik, Orthetik und präventive Bandagensysteme aus hochwertigen und hautfreundlichen Materialien zur Erhaltung und Wiederherstellung Ihrer Mobilität finden Sie in unserem Sortiment.

Unsere weiteren Kompetenzen

- Laufbandanalyse
- Gang-/ Haltungsanalyse
- BGM Beratung in Firmen mit moderner Messtechnologie
- Mobilität im Alltag
- Versorgungsmöglichkeiten nach Brust OP



Bessere Passform und Funktion erreiche ich durch meine modernen Messverfahren und Anfertigungstechniken.



Frankfurter Straße 31 · 53773 Hennef · Tel. 02242 - 91 71 033
WWW.ORTHOPAEDIETECHNIK-KUEHNREICH.DE

Lieferant
aller Kassen
und BG
Parkplätze
am Haus



Die schönsten Momente mit Prinz Dirk I. und Prinzessin Eva II.



Stephan Kuhl Hausmeisterservice

- ➔ Treppenhausreinigung
- ➔ Winterdienst
- ➔ Holzfällarbeiten
- ➔ Schlüsseldienst
- ➔ Gartenarbeiten



Ringstraße 53 • 53773 Hennef
Tel.: 0160 / 907 268 28
Dienstleistungen.Kuhl@gmx.de





*Lieber feiern wir mit Ihnen und Euch unser Brauchtum.
Lieber schunkeln wir und lachen, sind unbeschwert -
Gemeinsam mit allen, die den Karneval so lieben wie wir.
Aber Freud' und Leid liegen manchmal nah beieinander.
Wenn die schweren Momente im Leben ungefragt eintreten,
sind wir ebenfalls da. Wir helfen dann so gut wir können.*

*Wir bedanken uns bei
den Stadtsoldaten, der Regimentskapelle und allen Jecken
für viele unvergessliche Momente.*

Dirk I. & Eva II.



BUSSE-KÜMPEL BESTATTUNGEN

KÖNIGSTR. 2A
53773 HENNEF
TEL.: (0 22 42) 90 91 50
FAX: (0 22 42) 874 22 67

www.kuempel-bestattungen.de
info@kuempel-bestattungen.de

FRÜHER FUHR ICH DEN SCHNELLSTEN ROLLER!

HEUTE GEHE ICH MIT MEINEM
E-BIKE* AUF TOUR.

wohnen
am kurhaus

85-MAL SERVICEWOHNEN.
www.wohnresidenzen.info

* Platz für E-Bikes, Fahrräder und Elektromobile finden Sie bei uns in der Tiefgarage.



Ein Wechselbad zwischen Spontanauftritten

Aus dem erlebnisreichen Dasein als Stadtsoldaten-Rekrut

Auf dem Weg zum Stadtsoldaten in schmucker Uniform muss man einige Hürden überwinden. Das fängt mit dem Aufnahmeantrag an. Hier reicht die eigene Unterschrift nicht aus. Der Antrag muss zusätzlich von zwei Bürgen – das sind erfahrene Stadtsoldaten – unterzeichnet werden. Einer der beiden muss seit wenigstens elf Jahren Stadtsoldat sein. Mit ihrer Unterschrift tun sie feierlich ihren Willen kund, den Rekruten in alle Feinheiten des Hennefer Fastelovends zu unterweisen. Und damit nicht genug, zudem ist die Aufnahme von der Zustimmung der Ehefrau oder Lebensgefährtin abhängig. Mit ihrem Namenszug erklärt sich die Gute vermutlich einverstanden, dass ihre bessere Hälfte fortan weniger zu Hause ist und stattdessen viel Zeit im Kurhäuschen, in Klein's Eck und/oder auf den Karnevalsbühnen der Region verbringen wird.

Und dann beginnt die Anwärterzeit. Sie dauert wenigstens zwölf Monate lang. In dieser Zeit darf man sich „Rekrut“ nennen. Man bekommt eine Stadtsoldaten-Arbeitsmütze und den Sessions-Orden mit dazugehörigem Pin, begleitet die Truppe und erledigt klaglos anfallende Dienste. Eine Art Uniform trägt man auch. Sie ist nicht blau-rot-weiß, sondern besteht aus einem weißen Oberhemd und einer schwarzen Hose. In der eher deftigen Mundart der Stadtsoldaten werden die Rekruten deshalb auch „Weißhemden“ genannt. Die Anwärterzeit dient dazu, dass sich beide Seiten – Truppe und Rekrut – Gedanken machen, ob ein dauerhafter Beitritt in den Verein das Richtige ist. Nach der Anwärterzeit sind alle Stadtsoldaten bezüglich der Aufnahme zur Stimmabgabe aufgerufen. In diesem Moment schlottern jedem Rekruten die Knie, denn eine Gegenstimme reicht und der Traum vom Stadtsoldatendasein ist geplatzt. Als „Weißhemd“ wandelt man folglich zwischen den Welten: nicht mehr ganz Zivilist und noch nicht ganz Stadtsoldat. Diese Rolle ist spannend, weil einiges für Stadtsoldaten Alltägliches anderen kurios vorkommt. Von einigen wenigen solcher Begebenheiten soll an dieser Stelle berichtet werden.

Ich war ein paar Wochen Rekrut, da ging es nach Eitorf zur dortigen Sessionseröffnung. Meine erste „Gefechtsfahrt“, wie Auftritte außerhalb Hennefes genannt werden. Die Anreise erfolgte in einigen vollbesetzten PKWs. Als selbstloser Rekrut meldete ich

mich direkt als Fahrer – also fast freiwillig. Am Veranstaltungsort angekommen wurden die Taschen mit den Hüten, die Jacken gegen die draußen herrschende Kälte sowie die Knabbüs abseits der Bühne verstaut. Es erfolgte die Meldung unserer Ankunft an die Literatin, man stimmte die Auftrittsdetails ab und sodann zog es die Kameraden Richtung Theke. Es geht doch nichts über die gute Vorbereitung eines Auftritts. Während das Bühnenprogramm seinen Verlauf nahm und es noch wenige Minuten bis zur vereinbarten Zeit unseres Auftritts war, trat die Literatin hinter die Bühne. Der Satz „Ihr seid jetzt dran“ war mit einem mehr oder weniger irritierten und ganz gewiss suchenden Blick verbunden. Von dem wenige Minuten zuvor begrüßten Traditionskorps waren noch drei Rekruten und zwei Veteranen geblieben. Im selben Moment wurde deutlich, dass sie das „jetzt“ wörtlich meinte, denn die Tanztruppe vor uns hatte bereits seinen Auftritt beendet und kam nun hinter der Bühne an. Geistesgegenwärtig rannten die Rekruten Maurice und Tobias los, um unsere Aktiven einzusammeln. Einige fanden sie an der Theke (Versorgungsaspekt), andere waren vor der Tür und rauchten sich eine und selbst auf der Toilette (Entsorgungsaspekt) waren Stadtsoldaten zu finden. Aber zur Ehrenrettung sei nochmals betont: wir befanden uns vor der angekündigten Auftrittszeit. Während sich die Stadtsoldaten den Zweispitz überwarfen, die Knabbüs suchten und die Uniform richteten, ertönte bereits unsere Einmarschmelodie. Der ganze Saal blickte Richtung Eingang und sah – nichts! Die Musik wurde abgebrochen, einige Augenblicke später von vorne gestartet und siehe da, diesmal tauchte eine ganze Truppe gut gelaunter Stadtsoldaten auf. Als wir die Bühne erreicht hatten und unser Baas, Paul „Freistössje“ Jacobs, das Mikro aufnahm hätte man durchaus so etwas wie eine Entschuldigung erwarten können. Er aber begrüßte das Publikum und erklärte beiläufig: „Ja, so ist das, wenn alte Männer auf die Bühne kommen. Dann dauert das schon mal...“ In Windeseile hatte er damit den Saal für uns gewonnen. Spätestens als dann Dennis Halm – unser Mariechen, der Stadtsoldat „Sahneschnittchen“ – beim ersten Tanz die Beine in die Luft warf, waren alle Zuschauer hin und weg und nach unserem Auftritt gab es im Saal kein Halten mehr.

Ein anderes spannendes Erlebnis war unser Gastspiel in Kölsch-Büllesbach. Nach einem Auftritt in der Mehrzweckhalle Meiersheide wurden wir mit dem wunderschönen neuen Bus der grün-weißen Funken vom Zippchen nach Kölsch-Büllesbach gefahren, um später – nach dem Auftritt dort – weiter nach Königswinter und anschließend wieder zurück nach Hennef gebracht zu werden. Drei Auftritte an einem Abend, das alleine ist schon etwas ambitioniert, aber darum geht es jetzt nicht. Zurück nach Kölsch-Büllesbach. Dort hatten es alle Stadtsoldaten pünktlich auf die Bühne geschafft. Doch als der neue Tanz aufgeführt werden sollte, gab es Technikprobleme. Der Verantwortliche vor Ort konnte die Musikdatei nicht finden. Das Warten dauerte gefühlt Stunden. Als sich beim Techniker Hilflosigkeit breit machte und im Saal Unruhe aufkam, schritt der Baas, der Teil der Tanzformation war, energisch ein und machte sich auf den Weg durch den gesamten Saal zur Technik. Auf einmal, ich weiß gar nicht, ob Stadtsoldat „Freistössje“ schon hinten angekommen war, erklangen die Anfangstöne von unserem neuen Tanz. Doch ohne Paul Jacobs fehlte ausgerechnet bei diesem auf Symmetrie angelegten Tanz ein Mitwirkender. Geistesgegenwärtig sprang Frank Holinski, Stadtsoldat „Piddel“, ein. Beherzt hechtete er nach vorne in die Tanzformation und vertrat den Baas – fehlerfrei versteht sich. Der dankbare Applaus des gesamten Publikums war später der Lohn für diese tolle Mannschaftsleistung. Nach dem Tanz griff der Baas wieder zum Mikrofon und ich meine, in seiner Stimme klang eine große Portion Stolz auf seine Truppe. Unabhängig davon fand er später durchaus kritische Töne. Verständlich, denn solche technischen Probleme können einen ganzen Auftritt gefährden.

Insgesamt herrschen unter den Stadtsoldaten klare Ansagen. Das gilt beispielsweise bei der so genannten Stellprobe. Da wird vor dem Auftritt geschaut, wer bei den einzelnen Tänzen an welcher Stelle zum Einsatz kommt. Damit verbunden ist auch die Entscheidung, wer schlussendlich überhaupt eingebunden ist, denn bei dem einen oder anderen Tanz ist die Anzahl der Mitwirkenden schlichtweg begrenzt. Und selbst die Aufstellung zum Laridah, den man im Zweifel sogar in mehreren Reihen hintereinander tanzen kann, ist nicht zwin-

en, Generalaufbau und Stellproben

gend problemfrei. Schließlich gibt es da die ungeraden und die geraden Positionen in der Startaufstellung, wobei die ungeraden sich in der ersten Tanzsequenz rechts herumdrehen und die geraden linksherum. Anlässlich des Karnevalsmarktes im XXXLutz/Müllerland wurde ich zum ersten Mal Zeuge des Spektakels Stellprobe. Abseits der Bühne wurden die Tänzer aufgerufen und die jeweiligen Protagonisten ausgewählt. Die Entscheidungen waren nicht immer für alle nachvollziehbar und so gingen Diskussionen los. „Warum soll ich nicht mittanzen?“ „Ich kann den Laridah nur auf Position 1 oder 3, du hast mich aber auf 2 eingeteilt...“ „Wie du kannst wegen eines privaten Termins beim morgigen Auftritt nicht mitmachen? Dann fehlt uns ja ein Mitwirkender beim neuen Tanz!“ und so weiter. Der Umgangston kann dabei schon etwas rau sein. Auch in der WhatsApp-Gruppe geht es manchmal hoch her. Da nehmen einige kein Blatt vor den Mund. Doch – und das gilt für die Stellprobe wie für die sozialen Medien – wenn am Ende der Auftritt gut geklappt hat, das Publikum kräftig Beifall spendete und die Stadtsoldaten bei ihrem Lieblingskaltgetränk zusammenstehen, dann wird kein böses Wort mehr verloren. Nein, spätestens dann sind die Reihen wieder fest geschlossen.

Ein anders interessantes Thema ist Planung und Organisation. Diese Aspekte werden bei den Stadtsoldaten mitunter einer gewissen Spontaneität geopfert. So wurde mal in der WhatsApp-Gruppe an einem Werktag um 11:00 Uhr gefragt, wer den Auftritt der Stadtsoldaten-Pänz um 15:00 Uhr am selben Tag begleitet. Auch der Aufruf zu Jahresbeginn, man möge bitte beim Generalaufbau helfen, wurde kurzfristig – nämlich am Vortag – via WhatsApp platziert. Kurz machte sich bei mir hinsichtlich des Begriffs „Generalaufbau“ Sorge breit – musste tatsächlich unser General, Stadtsoldat „Jriffel“ Hans Peter Lindlar, nach der Jahreswende (mental) aufgebaut werden? Doch dann folgten Zusatzinformationen: Es ging um die Herrichtung der Mehrzweckhalle Meiersheide für die anstehenden Karnevalssitzungen. Alle Karnevalsvereine und -gesellschaften des Hennefer Festkomitees stellen einige Helferinnen und Helfer unter das Kommando von Cheforganisator Armin Sterzenbach. Gemeinsam baut man dann die im Laufe der Session von allen genutzte Bühne auf, installiert das große Bühnenbild, im Foyer/Treppenhaus die Vereinsbanner und

so weiter. Meine Frage, ob Werkzeug mitzubringen sei, brachte mir viel Hohn und Spott ein. Ein (Stahl-)Helm sei unerlässlich, aber sonst sei nichts notwendig, so lassen sich die Antworten zusammenfassen. Weil die Arbeiten beim Generalaufbau kleinschrittig und nach einem bestimmten Ablauf zu erledigen sind, war das Erfahrungswissen von Armin und Jörg Lohse, der als Stadtsoldat „Icke“ unseren Einsatz koordinierte, unerlässlich. Immer wieder bildete sich eine Gruppe mehr oder weniger Kundiger, die die Köpfe über einen Aufbauplan mit Fotos zusammensteckte. Man fachsimpelte, drehte den Plan in alle Richtungen und traf dann Entscheidungen, wie es weiterzugehen hatte. Alleine die Stadtsoldaten waren mit fast zehn Helfern dem kurzfristigen Aufruf gefolgt. Und so war es für die „alten Hasen“ eine Herausforderung, so viele ambitionierte Kräfte sinnvoll einzusetzen und auf Seiten der „jungen Hüpfer“ stellte man fest, dass bei der Hilfe „gut gemeint“ manchmal dann doch das Gegenteil von „gut gemacht“ ist. Das ist ja auch mal eine wichtige Lebenserfahrung. Doch gemäß der Weisheit „Am Ende ist alles gut. Und ist es nicht gut, so ist es noch nicht das Ende.“ konnten sich alle Beteiligten nach knapp zwei Stunden zufrieden zurücklehnen. Es war vollbracht. Die Mehrzweckhalle erstrahlte in ihrem schönsten Karnevalsfest!

So stellt sich am Ende die Frage, ob man die Hennefer Stadtsoldaten verstehen muss? Nein, das kann man von einem Zivilisten nicht erwarten. Die Truppe ist eben speziell. Doch es kann nicht schaden, ein paar Hintergründe zu kennen. Und wer weiß, vielleicht erkennt nun der eine oder die andere, warum der Stadtsoldat so ist, wie er ist. Mein Zwischenfazit als Rekrut: Gerne bin ich Teil dieser fantastischen Truppe. Das sind lauter nette Typen, die echte Kameradschaft leben. Besonders faszinieren mich die Einsätze. Oft bekomme ich eine Gänsehaut, wenn unsere großartige Regimentskapelle aufspielt, wir beim Ein- und Ausmarsch in so viele glückliche Gesichter schauen, die Zuschauer während unseres Auftritts vor Freude auf die Stühle springen und nach den jeweiligen Tänzen Applaus aufbraust. Das ist schon etwas ganz Besonderes. So hört man mich in den letzten Wochen und Monaten immer wieder – mal laut, mal leise – singen: „Ich wär´ so gern´ ein Stadtsoldat. Davon träum ich in jeder Nacht...“

Markus Th. Eickhoff, Rekrut



Unsere schönsten Auftritte in der Session 2018/2019



XXXLutz/Müllerland, Hennef



Häre-Sitzung, Meiersheide, Hennef



Grün-Weiße-
Funken von
Zippchen,
Kölsch-Büllesbach



Empfang des Kölner Dreigestirns, Amt für Heeresentwicklung, Köln



KG Mat Mött, Swisttal-M



Rosensaal H
Westerwald



Brückenv





aal Hotel Landsknecht, Uckerath
waldsterne und Remm Flemm



Deutzer Brauhaus, Köln-Deutz



Sessionseröffnung Stadtsoldaten-Platz



ckenwache Alzenbach, Schützenhof Eitorf



Damensitzung der Kniebachschiffer,
Stadthalle Hilden



Kö, Düsseldorf



tal-Miel



Große Königswinterer Karnevalsgesellschaft



Die Superladys – ein toller Anblick im Rosenmontagszug



Was bedeutet das denn: SL? Diese Frage bekamen die Ladys häufiger gestellt. „Heißt das Superluder?“ Nein! Das heißt natürlich Superlady!

Am Rosenmontag ließen es sich fast 30 Stadtsoldatenladys nicht nehmen, die reine Männerwelt der Hennefer Stadtsoldaten durch tolle Kostüme und gute Laune aufzumischen. Es ergab sich ein beeindruckendes Gesamtbild in den bekannten Stadtsoldatenfarben rot und blau unter

dem Motto: Wir sind nicht Superman, wir sind Superlady!

Wie immer hatte Andrea Hoppen-Weiss das Motto der Stadtsoldatenladys auf ihrem reich geschmückten Wagen nochmals auf den Punkt gebracht und zugleich die kleine Wegzehrung für unterwegs sicher gestellt.

Tatsächlich war es ein langer Weg, bis alles soweit war. Die Männer haben es da leichter: Die Uniform hängt fertig im Schrank

und muss nur noch übergestreift werden. Die Ladys dagegen müssen sich zunächst auf ein gemeinsames Kostüm einigen, in welchem sich alle wohlfühlen. Das ist im November gelungen, als sie sich einstimmig auf den Entwurf unserer Kostümbildnerin Andrea Hoppen-Weiss einigten. Jetzt konnte es losgehen mit intensiven Bastel- und Näharbeiten, wobei sich zeigte, dass klassische Frauentalente immer noch von Nutzen sind! An dieser Stelle allen Helferinnen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Am Rosenmontag konnten sich dann alle Ladys bewundern lassen. Nach langem Bangen, ob das Wetter nun halten würde, war die Erleichterung groß, als der letzte Regenschauer noch vor dem Start der Stadtsoldaten vorbeigezogen war. Denn ein solches Kostüm unter einem Regencap zu verstecken, wäre doch eine herbe Enttäuschung gewesen. Die blauen Perücken, die glitzernden Hosenträger, Gürtel und Armmanschetten kamen so doch noch zur Geltung, auch wenn die Sonne sich nicht blicken ließ.

Wie jedes Jahr hat es viel Spaß gemacht. Die Stimmung in der Gruppe war toll und nächstes Jahr sind sie wieder dabei: die Stadtsoldatenladys!

Claudia Wiemann



**Wir bedanken uns bei
nachfolgenden Firmen
für die Unterstützung:**

**Küchen-Steeg,
Königswinter-Oberpleis**

**Holzland Schyns,
Siegburg**

**XXXLutz/Müllerland,
Hennef**

**Volksbank Köln/Bonn,
Regionaldirektion Hennef**

**Blumen Fiore Rosso,
Hennef**

**Umzüge & Lagerhaus Gerhards,
Hennef**

**Immobilien MANNELLA, Y. Brücher,
Hennef**

Gasthaus „Klein's Eck“



www.kleins-eck.de

Bitburger
Bitte um Bit



Inh. Eugen Podgorski
Beethovenstraße 2, 53773 Hennef
Tel.: 02242/9167220



Grandiose Häresitzung der Hennefer Stadtsoldaten



Die größte Herrensitzung im Stadtgebiet Hennef wird alljährlich von den Hennefer Stadtsoldaten in der Halle Meiersheide durchgeführt und auch in diesem Jahr schaffte es der Verein, dass die Veranstaltungsstätte nahezu ausverkauft war. Die männlichen Gäste konnten sich auf eine tolle und vielseitige Sitzung freuen und auch in diesem Jahr beinhaltete das Programm gleich mehrere hochkarätige Redner. Bereits der Einmarsch der Hennefer Stadtsoldaten war geprägt von einer Besonderheit, denn die Herren wurden begleitet von dem Damen-Funken-Corps „1. Damengarde Coeln 2014 e.V.“, also einem relativ jungen Verein. Auf der Bühne zeigte sich ein tolles Bild, bestehend aus Stadtsoldaten

in blau-rot-weißen und dem Damen-Funken-Corps in blau-weißen Uniformen. Mit eingezogen ist auch der Hennefer Prinz Dirk I. zusammen mit dem Nummergirl „Cherry“. Dieses Bild zog sich auch durch die nachfolgenden Tänze. Abwechselnd präsentierten das Damen-Funken-Corps und die Hennefer Stadtsoldaten ihre Tänze auf der großen Bühne der Meiersheide. Nachdem der Elferrat seine Plätze eingenommen hatte, konnte durch den Baas der Hennefer Stadtsoldaten, Paul Jacobs der erste Redner angesagt werden. Selbst bei trinkerfahrenen Jecken stellt sich schon die Frage: „wie macht der das?“ Gemeint ist der Sitzungspräsident. Nein nicht etwa Paul Jacobs, sondern der aus

Bonn kommende Volker Weininger in seiner Paraderolle als Sitzungspräsident. Markenzeichen: ständig ein frisch gezapftes Kölsch an seiner Seite, welches natürlich mehrfach während seines Vortrages von ihm geleert wurde und durch Köbes Willi mit einem gefüllten Glas ausgetauscht werden musste. Sein Vortrag über die Probleme und leidvollen Erfahrungen als Sitzungspräsident und anderen Alltagsigkeiten kam sehr gut bei den Zuhörern an. Seit der Gründung der Klüngelköpp im Jahre 2003 hatte diese Band zahlreiche Erfolgshits. Temporeich aber auch gefühlvoll sind ihre Hits und eine perfekte Show u.a. mit Trommeln machten ihren heutigen Auftritt bei der Häresitzung zu einem der Hö-



hepunkte der Sitzung. Das Publikum dankt es und singt und tanzt z.B. zu „Bella Ciao“ und „Jedäuf met 4711“ oder schunkeln zu den „Stääne“.

Kaum zu halten waren die Hennefer Jecken im Saal als die Trommelreihe aufgebaut wurde, der Saal verdunkelt wurde und die Künstler mit wilden Trommelschlägen und bunter Lichttechnik den Saal einheizten. Was für ein grandioser Auftritt!!!!

Diese Rolle muss man spielen können. Seit vielen Jahren setzt Ne Knallkopp, alias Dieter Röder verbale Ausrufungszeichen bei den Herrensitzungen. Sehr direkt sind seine Anspielungen und mit seinem Vortrag traf er bei den Jecken ins Schwarze. Die Mimik und Behäbigkeit des Dieter Röder sucht dabei seines Gleichen.

Die Fauth Dance Company gehört zu den tänzerisch besten Tanzgruppen der Region. Mit viel Ausstrahlung und jährlich neuem Outfit, zeigen sie choreografische Höchstleistung. Die Zugaben waren Ihnen am heutigen Tage sicher.

Spitzenredner Guido Cantz, der gern gesehener Gast bei der Häresitzung der Stadtoldaten ist, zeigte sich erneut sehr schlagfertig und rhetorisch perfekt. Im weinroten Anzug tat er zu vielen Themen unverhohlen seine Meinung kund. Dies gerne auch mit einem verschmitzten Grinsen. Zweideutige Anspielungen blieben natürlich dem aufmerksamen Zuhörer nicht verborgen.

Ganz anders als Ne Knallkopp agierte Motombo, alias Dave Davis auf der großen Bühne der Meiersheide. Schnellsprechend

und sehr agil wechselte er seine Positionen auf der Bühne und erzählte dabei von seinen Lebenserfahrungen. Auf seiner besonderen Art und Weise erklärte er die Unterschiede zwischen den Deutschen und anderen Nationalitäten. Dabei bezeichnete er sich natürlich wieder selber als „Albino-äffchen“. Die Lacher waren jedenfalls auf seiner Seite. Ein Motombo in Höchstform! Micky Brühl gründete vor Jahren die „Micky Brühl Band“, nachdem er zuvor jahrelang als Frontmann der Paveier unterwegs war. Seit Ende der letzten Session tritt er mit neuen Musikern auf, aber die Hits sind geblieben und wurden hervorragend präsentiert. Gerne präsentiert er gesangliche Liebeserklärungen an Köln. „Zo Fooss noh Kölle jonn“ aus dem Jahre 2013 ist eines



dieser Lieder, welches zur Freude der Anwesenden dargeboten wurde.

Eines der führenden Tanzgarden aus der Region sind die Grün-weißen Funken der Zippchen. Mit herausragenden Hebefiguren zu rhythmisch mitreißender Musik zeigten die Zippchenfunken Gardetanz auf höchstem Niveau und konnten sich des uneingeschränkten Applauses der Herren sicher sein.

Der letzte Programmteil der Häresitzung hatte es nochmals in sich. Tolle Musik zum Mitsingen präsentierte die Band „Cat Ballou“ und die jecken Gäste standen klat-schend und mitsingend auf ihren Stühlen. Die Band war der Abschluss eines kurzweiligen und vielseitig zusammen gestellten Sitzungsprogramms mit einem Höhepunkt nach dem Anderen. Die Stimmung war ausgelassen und die Hennefer Stadtsoldaten erwiesen sich erneut als sehr gute Gastgeber.

Das Orchester Sepp Dietrich begleitete die Sitzung musikalisch und das Nummerngirl sorgte für optisch reizvolle Pausenüberbrückungen.

Text und Fotos: Frank Specht



Vereinbaren Sie gleich einen Termin bei uns!
Wir beraten Sie gerne komplett und kostenfrei!

Wollen auch Sie barrierefrei duschen?

Badsanierung bzw. **Teilsanierung** aus

1. Hand

vom Boden bis zum Deckenspot

Ferdi Gabriel GmbH

Thomas Gabriel Geschäftsführer

Frankfurter Str. 119 | 53773 Hennef | Tel.: 02242-6414

Fax: 02242-901484 | ferdi.gabriel@t-online.de

• Gas • Wasserinstallation • Heizungsbau • Exklusive Bäder





Der 90. Geburtstag

Militärisch herzliche Glückwünsche für Helmut Morell

Ein Geistinger Urgestein wird 90 - Grund genug für die 1. Hennefer Stadtsoldaten sowie das Hennefer Prinzenpaar auf einen spontanen, ganz persönlichen Geburtstagsgruß vorbeizukommen.

Am Freitag, dem 1. Februar 1929 geboren fiel Helmut Morells Geburtstag auch in diesem Jahr auf einen Freitag. Seit über 70 Jahren im Karneval aktiv, davon zehn Jahre Präsident bei der Großen Geistinger KG, gemeinsam mit seiner Frau Helga Prinzenpaar in der Session 1958/59 und seit 1985 aktiver Stadtsoldat ist nicht nur der Karneval eines seiner liebsten Hobbies, auch die Arbeit im Kirchenarchiv hat es dem 90-jährigen schon seit vielen Jahren angetan.

Mit Fackeln und musikalisch begleitet von der Rejimentskapelle zogen die 1. Hennefer Stadtsoldaten nun zu Ehren ihres Kameraden am besagten 1. Februar eindrucksvoll die Bergstraße hinunter bis vor die Haustür des Geburtstagskindes. Überraschung geglückt gab es hier das ein oder andere Ständchen, einen herzlichen Dank seitens des Baas' Paul Jacobs für das jahrelange Engagement bei den Stadtsoldaten und im Kirchenarchiv und als passendes Geburtstagsgeschenk dazu die „gerahmte“ Ablichtung der Hennefer Volkszeitung, die am 1. Februar 1929 erschienen ist - abgelichtet mit kompetenter Unterstützung von der Leiterin des Stadtarchives, Gisela Rupp-rath. Nicht genug der Überraschung kam zum Gratulieren auch noch das Hennefer Prinzenpaar mit seinen Adjus vorbei und zu Prinz Dirks Geburtstagsgruß gab es von Prinzessin Eva II. noch einen Orden für den Jubilar.

Ulli Grünewald



Ihr freundlicher Ford-Händler direkt vor Ort.

Autohaus
Bergland GmbH

Bonner Str. 25i • 53773 **Hennef (Sieg)**
Tel.: (02242) 9688-0 • hennef@bergland-gruppe.de
WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE





Der alleingelassene Klaus

Hennefer Jecken stürmen mit Getöse das Rathaus & übernehmen mit Vielfalt & Herz die Regentschaft

Frischer Wind solle ab nun im Rathaus wehen, wünschte sich das Hennefer Kinderprinzenpaar bei der diesjährigen Rathhauserstürmung und eroberte gemeinsam mit allen anderen Hennefer Tollitäten und traditionell gewohnt tatkräftiger Unterstützung der 1. Hennefer Stadtsoldaten - in diesem Jahr unter der militärisch weiblichen Führung Dennis „Sahneschnittchen“ Halms - das Hennefer Rathaus. Bürgermeister Klaus Pipke und seine städtischen Verwaltungstruppen ergaben sich den blau-roten Sturmtruppen nach erfrischendem Wort- und heftigem Kamellegefecht vor dem Nebel verhüllten Rathaus und überließen den Balkon großzügig den Hennefer Jecken.

In dieser Session werde die Rathhauserstürmung einmal ganz anders sein, begrüßte Baas Paul Jacobs im Vorfeld sämtliche Hennefer Karnevalsgesellschaften, -vereine und Narren, die sich das jecke Spektakel, das unter dem Motto „Der alleingelassene Klaus“ stand, vor dem historischen Rathaus nicht entgehen ließen. Der Wettergott zweifelsohne ein Hennefer, wie Prinzessin Michi I. ob des strahlenden Sonnenscheines feststellte, wurde dieses Mal über den Marktplatz einmarschiert, während das Blasorchester Uckerath mit einem Platzkonzert die verbleibenden Jecken musikalisch einstimmte.

„Die Vielfalt des Hennefer Karnevals ist einfach unschlagbar.“, empfing der Kommandant der Stadtsoldaten dann die Tollitäten auf der Bühne und das zeigte sich in dieser Session nicht nur optisch. Ohne den obligatorischen großen Tadel an der Stadtverwaltung stellten sich kleine wie große Prinzenpaare und das Eulenberger Dreigestirn auf ganz persönliche Weise den Jecken vor und während bei Prinz Erik I. und Prinzessin Lena II. ab jetzt Spaß statt Akten im Vordergrund stehen sollten, attestierte Prinzessin Michi I. beiden Bürgermeistern echte Partyqualitäten. Klaus Pipke das Licht auszuknippen, hatte sich Prinz Dirk I. symbolisch vorgenommen und Prinz Herbert I., Jungfrau Zimboline und Bauer Florian rockten einmal mehr in dieser Session mit ihren eigens getexteten Karnevalssongs Bühne, Balkon und Frankfurter Straße.





Abgelenkt durch die schwungvollen Beiträge der „Kölsche Dillendöppcher“ mit ihrer tänzerisch liebevollen Hommage an Kölle, eroberten sich nach und nach die Stadtsoldaten die Bühne und brachten sich allmählich in Gefechtsstellung. Allen voran die Pänz - wieder einmal typisch für die Stadtsoldaten, ihren Nachwuchs vorauszuschicken, kommentierte der Bürgermeister kopfschüttelnd von oben -, die mit ihrer großartigen Tanzeinlage vorab die Herzen sämtlicher Jecken bereits im Sturm eroberten. Mit viel Getöse, Kanonendonner, taktischen Finten und Rammbock lieferten sich abschließend jecke Truppen und Stadtverwaltung zwischen bunten Nebelschwaden ein hitziges Gefecht, dass trotz aller Kamelle von oben einmal mehr die Stadtsoldaten zu ihren Gunsten entscheiden konnten. „Kein Wunder!“, konstatierte der Baas, schließlich seien dem Bürgermeister ja seine Mannen abhanden gekommen. Denn neben Michael Walter, der Rekrut bei den Stadtsoldaten ist, ist auch Martin Herkt als Ehrenstadtsoldat mittlerweile von den Uniformträgern erfolgreich abgeworben worden...

Ulli Grünewald





„Nikolaus komm' in unser Haus...“



In diesen Tagen vielbeschäftigter Bischof besuchte die Stadtsoldaten-Pänz



Die neunjährige Pia war zum ersten Mal Gast bei der Nikolausfeier der Stadtsoldaten-Pänz. Sie erlebte einen Nachmittag voller Überraschungen.

Knabbüs: Du gehörst doch gar nicht zu den Stadtsoldaten-Pänz. Wie kommt es, dass du bei der Nikolausfeier dabei warst?

Pia: Eingeladen waren nicht nur die Stadtsoldaten-Pänz, sondern auch die Kinder der großen Stadtsoldaten und der Rekruten.

Und wie feiern Stadtsoldaten-Pänz Nikolaus?

Erst kamen alle Gäste im Kurhäuschen an. Dann suchten wir uns einen Platz an den weihnachtlich geschmückten Tischen. Einer [Vizebaas Peter „Balu“ Lindlar] begrüßte alle. Er lobte die Stadtsoldaten-Pänz für ihr Training und ihre Auftritte. Gemeinsam mit Gerd Schichel sagte er dann, dass wir uns Kuchen nehmen dürfen. Die Kuchenauswahl war groß. Eine Torte hatte sogar ein Stadtsoldatenmotiv. Außerdem gab es



Plätzchen und Kakao.

Wie ging es weiter?

Wir hörten, dass der Nikolaus kommen sollte. Als es hieß, er ist da, sangen wir „Nikolaus komm' in unser Haus“. Da kam er rein. Ich war überrascht. Der Nikolaus hatte ein goldenes Buch, in dem die Engel Sachen über die Kinder geschrieben hatten. Er setzte sich auf einen Stuhl und holte die Kinder der Reihe nach zu sich. Zuerst waren die Stadtsoldaten-Pänz an dran. Und dann die anderen Kinder. Auch mein Bruder Sören und ich. Eigentlich dachte ich, der Nikolaus würde nur was zu den Stadtsoldaten-Pänz sagen.

Und dann bist du mit deinem Bruder nach vorne gegangen und hast zugehört, was die Engel über euch zu berichten wussten?

Ja. Der Nikolaus war nett, guckte in sein goldenes Buch und fragte: „Was haben die Engel über dich geschrieben?“ Im Buch standen gute und schlechte Sachen. Oft stand da, dass die Kinder lieb und fleißig sind und anderen helfen. Aber auch, dass sie nicht so viel Computerspiele zocken sollen, besser auf Mama und Papa hören müssen und nicht so zappelig sein dürfen. Am Ende bekamen alle Kinder eine große Tüte mit ganz viel Süßigkeiten. Einige bekamen auch noch mehr Geschenke. Und weil er den Stadtsoldaten-Pänz immer hilft, bekam Gerd Schichel ebenfalls was geschenkt.

War die Feier damit zu Ende?

Nicht ganz. Als der Nikolaus gehen wollte, haben wir noch einmal „Nikolaus komm' in unser Haus“ gesungen. Danach wurde etwas aufgeräumt und alle gingen nach Hause.

Was hat dir an der Nikolausfeier besonders gefallen?

Mir hat besonders gut gefallen, dass der Nikolaus da war, das goldene Buch mit hatte und daraus vorgelesen hat.

Die bei der Feier anwesenden Kinder sowie deren Eltern und Großeltern danken allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren. Sie hatten einen schönen, festlichen Rahmen bereitet. Kein Wunder also, dass der Nikolaus diesen Termin persönlich wahrgenommen hat.

Markus Th. Eickhoff, Rekrut



Dilledopp



Badsanierung aus einer Hand

0172-7394024

JOHANNES STROß
Dachdeckermeister



BEDACHUNGEN
BAUKLEMPNEREI

AUF DEM SAND 10
53773 HENNEF

TELEFON: 02242 / 86 66 00

TELEFAX : 02242 / 86 66 01

E-MAIL: johannes@stross-dach.de

Mitglied der Dachdecker-Innung Bonn • Rhein-Sieg



Scheckübergabe bei der Volksbank

Ein herzliches Dankeschön an
Filialleiter Marc Lücke von der
Volksbank KölnBonn gab es an
Weiberfastnacht auch in dieser Session
von den 1. Hennefer Stadtsoldaten für den
traditionellen Scheck in Höhe von 500 Euro!



Unsere Identität ist „Alaaf“.

Immaterielles Kulturerbe Karneval

Der Jubelruf „Alaaf“ bedeutet „über alles“.
Er verbindet die Jecken in Köln, Bonn und
Rhein-Sieg. In dieser Region sind auch wir,
die Volksbank Köln Bonn eG, zu Hause und
feiern mit allen einen friedlichen Fastelovend.
www.volksbank-koeln-bonn.de



Auflösung Preisrätsel

**Gewinner des letzten Preisrätsels
ist Peter Merkel.**

Als Gewinn hat er sich den Anblick der Rathaus-
stürmung vom Balkon aus gewünscht; an dieser
Stelle ein herzliches Danke schön an Bürgermeister
Klaus Pipke.



Restaurant

Em Wingert

Inh.: Franz Müßgen



**Moderne Fremdenzimmer · Gesellschaftsräume
Bundeskegelbahnen · Biergarten mit 66 Plätzen**

Im Rosental 20 · 53773 Hennef - Lanzenbach

Tel. 02242/2095 · Fax 02242/3094

info@gasthof-em-wingert.de





Der etwas andere Nachruf

Unser Ehrenstadtsoldat „Zippchen“, Heinz Günter Halm, hat uns verlassen.

Für jeden in Hennef und Umgebung, der Bezug zum Karneval hat, ist das eine sehr traurige Nachricht. Schließlich warst du ja nicht nur seit 2000 Ehrenstadtsoldat der „1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983“, du hattest vorher schon ein langes vom Karneval geprägtes Vorleben: 1947 Gründungsmitglied der Karnevalsgesellschaft „Quer durch de Waat“, 1953 Kommandeur der Tanzgarde, 1967 für 33 Jahre Präsident und dann seit 1999 Ehrenpräsident. Viel mehr geht ja wohl nicht. Prinz zu sein hast du schweren Herzens für das Präsidentenamt geopfert.

Davongemacht hast du dich, mitten in der Karnevalszeit und das auch noch an einem elften, wenn auch nicht an dem 11.. Elegant hast du das gemacht. Lautlos, unspektakulär, sozusagen umweltfreundlich. Du bist einfach am 11.01.2019 nicht mehr aufgewacht. Nur keinem wehtun, keine Belastungen, Schäden und Umstände jeglicher Art für wen oder was verursachen. Ist dir gut gelungen. Bravo! Was nur richtig schön blöd ist, und da wird für dich auch keine Ausnahme gemacht, selbst wenn man dich ohne Übertreibung als eine **karnevalistische Ausnahmeerscheinung** bezeichnen kann, dass man erst sterben muss, damit sich so richtig und in geballter Form über einen ausgelassen wird. Aber wer will jetzt

mit Bestimmtheit einem erzählen können, dass du das vielleicht nicht doch alles mitbekommen hast?

Stolz kannst du auf dich sein, verdammt stolz! Von allen Seiten viel Lob, Anerkennung und Freude darüber, dich erlebt, dich gekannt oder sogar ein Freund von dir gewesen zu sein. Und das Tolle ist, dass sich da keiner für dich verbiegen muss.

Wie sieht denn normalerweise bei vielen Nachrufen, Grabreden und selbst Predigten die Wirklichkeit aus? Bei den Worten und den Texten über den Verstorbenen hast du oft das Gefühl, du bist in einem anderen Film. Um wen geht es da eigentlich? Ist das die Person, die du geglaubt hast zu kennen?

Dich jedoch konnte man immer leicht wiedererkennen. Wenn von dir im Nachruf deiner KG „Quer durch de Waat“ e.V. von einem **„karnevalistischen Urgestein“** die Rede ist, wenn euer Pfarrer Christoph Jansen bei der hl. Messe dich als **Hennefer Vollblutkarnevalist** bezeichnet und nach Ansprechen der Tatsache, dass du in der Karnevalszeit gestorben bist, anschließend die Frage stellt, warum ausgerechnet in dieser Zeit immer **die Großen Karnevalisten** (der spricht von dir) sterben müssten und zum Schluss der jetzige Präsident der Warther KG Jörg Steinhauer

von deinem **unnachahmlichen Mutterwitz** spricht und noch hinzufügt, dass du einen **großen Fußabdruck im Karneval hinterlassen** hättest.

In deiner Todesanzeige sucht man vergebens nach dem Wort Trauerfeier. Da wird das Wort hl. Messe verwendet.

Nach der Messe wusste ich warum. Das war nämlich keine Trauerfeier, so seltsam das auch klingen mag. Pfarrer Christoph Jansen vollbrachte das Kunststück, diese Messe so zu gestalten, dass ein Gefühl von Trauer irgendwie keinen Zugang in die Kirche fand.

In dieser „Feier“ gab es drei Unterbrechungen, die ließ sich so wohl selten während eines Gottesdienstes ereignen. Der Pfarrer in seinem Messgewand nahm dreimal auf einem Stuhl neben dem Altar Platz.. Vorher setzte er sich die Prunkmütze der KG „Quer durch de Waat“ auf den Kopf und griff zur Gitarre. Das erste Lied, was er spielte und wozu er gekonnt auf kölsch sang, war **„Jraadus“ von BAP**. Dort lautet die 1. Zeile der 3. Strophe:

„Et woor schön, et woor joot,
ahm Engk e bessje ze koot“.

Und das ist auch so der Leitspruch auf deiner Trauerkarte. Resümee: Alles bestens, hättest aber ruhig noch was länger hier verweilen können.

Das zweite Lied, nach der Predigt vorgetragen, von **Willy Millowitsch**, war der **„Kölsche Jung“**. Hier hatte der Herr Pastor gravierende Änderungen im Text vorgenommen: Aus dem „Kölsche Jung“

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Gewerbegebiet Hossenberg. Wir bieten Einbruchhemmung nach der Widerstandsklasse RC2, wie von der Kriminalpolizei empfohlen!



Klein-Fenstertechnik GmbH
Alfred-Nobel-Straße 1
53773 Hennef

Online informieren:
www.klein-fenstertechnik.de

Tel.: 02242 90973-0

Internorm

roma

TOPIC

KOCH

Werjler

somfy

»Wir geben Ihrem Haus Charakter!«

 **Klein**
Fenster
Technik



wurde der „Waater“ Jung“. In dem gesamten Text geht es auch um „ding Muttersproch“, etwas, von der du dich nie hast abbringen lassen. De Jünter Halm jov et nur in Platt! Würde man dem Duden glauben und wüsste es nicht auch besser, dann hätte jemand, der Platt spricht, u.a. folgende Eigenschaften: Geistlos, niveaulos, hohl, um nur einige zu nennen. Du warst ein Virtuose im Umgang mit unserem rheinischen Dialekt. Unvergleichlich, einmalig, immer herzerfrischend, die reinste Frischzellenkur.

Die letzten sechs gesungenen Zeilen über den „Waater Jung“, wie gemacht für dich und den heutigen Tag, muss ich einfach wörtlich weitergeben:

*Wenn do dann einesdaachs
vör'm Himmespötzje steihs,
dann saach dem Petrus heimlich
janz still und leis:
Ich ben e'ne Waater Jung,
wat willstste maache?
Ich ben e'ne Waater Jung
un dun jään laache.
Ich ben och söns nit schlääch,
nä ich ben brav,
Ming Lieblingswöötsche,
heiss Waahat Allaaf!*

Jetzt zum dritten Lied in dieser so ungewöhnlichen hl. Messe. Am Altar das gleiche Prozedere zu beobachten wie schon 2-mal: Pastor geht zum Stuhl, setzt sich die Prunkmütze auf, greift sich seine Gitarre und setzt sich.

Diesmal ist es ein, oder besser, das Lied von **Trude Herr: Niemals geht man so ganz**. Auch wenn es hier nicht um einen endgültigen Abschied geht, es gibt drei Zeilen in dem Lied, die passen auch hier hin.



*Niemals geht man so ganz
irgendwas von mir bleibt hier
es hat seinen Platz immer bei dir*

Pfarrer Jansen gab uns zum Nachdenken über diese Zeilen die nötige Zeit, damit jeder in Stille sich zurückzuerinnern konnte an gemeinsame Dinge mit dir. Und da wird höchstwahrscheinlich bei den meisten mehr zurückbleiben als nur „irgendwas“ im Singular.

Sei sicher, so was wie du ist schwer zu vergessen!

Hier endet dann der „offizielle“ Teil.

Ich glaube, dass ich jetzt noch Aufklärung darüber betreiben muss, wie der Ehrenpräsident der Waater KG zu den 1. Hennefer Stadtsoldaten gekommen ist und was das mit seinem Ehrenstadtsoldaten-Namen „Zippchen“ auf sich hat.

Im Januar 2000, anlässlich unserer jährlich stattfindenden „Verhaftung“ im Hennefer Bahnhof, durften wir Heinz Günter Halm

als Ehrenstadtsoldat „Zippchen“ herzlich in unserem Kreis begrüßen. Er war häufig ein gern gesehener Gast bei unseren Veranstaltungen und beanspruchte, wie das wohl jedem bei einem Aufeinandertreffen mit ihm passierte, oft übermäßig unsere Lachmuskeln.

Zippchen übrigens, das war mal der Name seines Hundes, der so klein war, dass Günter ihn ständig in seiner Mantelinnentasche mit sich herumtrug. Den Mantel mit dem Hund drin behielt er dann auch an der Theke an. Lt. seiner Frau Karin steckt in dem Namen das Wort „zip-pelig“, was für so was wie unruhig, lebhaft, ruhelos, also ständig in Bewegung, stehen soll. Eins steht fest: Es würde gut auf Günter zutreffen. Fest steht ab auch, dass der „Herr“ Google das Wort nicht kennt. Aber vielleicht schwächelt der ja auch schon mal.

**Us dä Fedder vum Stänche,
alias Stadtsoldat Franz Schenkelberg**

TAXI STERN
02242 3088
Hennef

Inh. Harun Bayrak
Bahnhofstr. 19 · 53773 Hennef

- ★ Flughafentransfer
- ★ Krankentransportfahrten
- ★ Dialyse
- ★ Chemo u. Strahlentherapie
- ★ Express Kurierdienst
- ★ Chauffeurdienst
- ★ Rechnungsfahrten
- ★ Großraum 1–6 Personen

E-Mail: taxi-stern@t-online.de
www.hennef-taxi.de



Zo jode letzt



Unsere Rekruten haben keinen Respekt vor höheren Dienstgraden. Anlässlich des Empfanges des Kölner Dreigestirns in der Konrad Adenauer Kaserne nahmen unsere Rekruten kurzentschlossen den Kommandeur Oberstleutnant Roland Müller gefangen und degradierten ihn zum Rekruten der Hennefer Stadtsoldaten. Das sind Karrieren.....



Unser Trainer und Aushilfsmariechen Spetzebötzje Klaus Dieter Scholz wird manchmal von seinen Kameraden auf Händen getragen. Nach dem gelungenen Auftritt im Curanum Kurhausstraße und der anschließenden Siegesfeier in den Geschäftsräumen unseres Dilledopp Gerd Schichel wurde dies in die Tat umgesetzt.



Runde Geburtstage feierten:

Petra Kremer
Ehrenstadtsoldatin
„Shärrie“ 50 Jahre



Helmut Morell
Stadtsoldat „Örjelche“ 90 Jahre

Franz Müßgen
Ehrenstadtsoldat „Öllich“ 70 Jahre

Hansi Weckauß
Ehrenstadtsoldat „Zuppebällche“ 70 Jahre

Kleins Eck fest in Stadtsoldatenhand



Nachdem Lücken im Sicherheitssystem unserer Stammkneipe Klein's Eck aufgetreten sind, haben sich die Stadtsoldaten entschlossen Donnerstags den Securitydienst zu stellen. Wie auf dem Bild zu erkennen ist, kann in dieser Zeit nicht von einem geregelten Thekenbetrieb gesprochen werden.

Impressum:

Dat Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten – Knabbüs informiert über das Vereinsleben.
Bismarckstr. 14c, 53773 Hennef
Tel.: 02242/86063, FAX 02242/874419
www.hennefer-stadtsoldaten.de
knabbues@hennefer-stadtsoldaten.de
Auflage: 3.000 Stück.

Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion: F. Schenkelberg, P. Jacobs, V. Plückthun, M. Heller,
sowie die Verfasser der namentlich gekennzeichneten Beiträge.
Fotos: Volker Plückthun und Stadtsoldaten
Layout und Gesamtherstellung: Rautenberg Media KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241/2600
www.rautenberg.media



Förmche

DORNBUSCH GmbH

FORMEN- & PRÜFLEHRENBAU CAD CAM CAG



Geschäftsführer:
Ludwig Weiss

Kronprinzenstraße 1a
53773 Hennef

Telefon 0 22 42 / 91 94 - 0 · Telefax 0 22 42 / 8 31 00
info@dornbusch-gmbh.de · www.dornbusch-gmbh.de

**Zick 1922 baue mir in Hennef
Förmche, Lehrche
un su ne Krom,
damit e paar
Andere Üer Autos
zusammebastele
künne!**



Klemm

Stadtwohnung in Hennef (Sieg)



CW
IMMOBILIEN

Neubauprojekt „Bahnhofstraße 29“

Information über:

Dipl. Kfm. Clemens Wirtz
Siegallee 22 · D-53773 Hennef

Tel.: 02242 / 914232
e-mail: Wirtz-Immobilien@t-online.de

- Exklusive Penthouses
- lichtdurchflutete
Etagenwohnungen
- Geschäfte und Läden
im Erdgeschoß
- Tiefgaragenparken



Zappes

Getränke Walterscheid
**Hennef - Allner
Lauthausener Str. 2**



Telefon:
0 22 42 / 25 45
Telefax:
0 22 42 / 91 24 63

**gekühltes Fass- und Flaschenbier
auf Lager**

Herzlich willkommen im

Tankcenter Lindlahr

mit Service



Vollautomatische Textil-Waschanlage
Nachttank
Über 100 m² moderner Convenience Shop
Nützliche Produkte für Ihr Fahrzeug
Castrol-Motoröle
Zeitschriften aller Art
Getränkemarkt
Bistro mit warmen Snacks
Geöffnet: Mo.-Sa. 6.00-23.00 Uhr
So. 7.00-23.00 Uhr

Im Bistro erwarten Sie leckere Ab-
wechslungen. Guten Appetit.

Otto- und Dieselmotorkraftstoff · Biodiesel

Flüssiggas

lindlahr



Sieg-Bröl-Tankstelle · Robert Lindlahr GmbH · Frankfurter Str. - Ecke Bröltalstr.
Tel.: 02242-2914 · www.sieg-broel-tankstelle.de



Büdchen



Seit 2010
erfolgreich in
Hennef.

Immobilienkauf oder -verkauf? Da simmer dabei.

Mir han de schickste Bud för üch.
Komm ens luure.



MANNELLA
IMMOBILIENSERVICE

VON HAUS AUS KOMPETENT.

MANNELLA IMMOBILIENSERVICE
Immobilien-Center Hennef, Y. Brücher

Lizenzbüro der
Mannella Immobilienservice GmbH

Frankfurter Str. 105
53773 Hennef

Tel.: 0 22 42 . 90 90 725
www.mannella-immobilien.de

Hennef . Lohmar . Troisdorf
Neunkirchen-Seelscheid . Wiehl



Fedderche

FIX 200



FIX 800



FIX 1200



Vollautomatische Absackmaschinen zum Herstellen, Befüllen
und Verschließen von Seitenfaltensäcken

WBE1000/1500



Elektronische Bruttowaage für
Groß-Säcke und Container



Groß-Säcke und Container
Entleerstationen



WBE 25



Elektronische
Bruttoabsackwaage



Flüssigkeitswaagen



Waagen zur Mischerbeschickung

HUZAP GmbH
Marie-Curie-Straße 1
53773 HENNEF
Telefon +49-02242-96999-0
Telefax +49-02242-96999-29
Internet: www.huzap.com
e-Mail: huzap@huzap.com

EINER. ALLES. SAUBER.®
Wohnräume in besten Händen

**Modernisieren kann
so einfach sein!**

Ohne Stress und Staub das Haus umbauen

Ein Wohnkonzept für gehobene Ansprüche. Mehr Platz, Licht und Komfort durch eine neue Raumaufteilung für Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Bad und Diele.

- › Anbau, Umbau, Dachausbau, Aufstockung
- › Komplettangebot zum Festpreis
für alle handwerklichen Leistungen
- › Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
- › Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
- › Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
- › Bauleitung für alle Handwerker
- › Pfiffige gestalterische Ideen
- › Schlüsselfertig organisiert

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!
Rufen Sie an: **02242 9169985**

Löven Stuck Putz Trockenbau

Mittelstr. 50-52
53773 Hennef
Telefon: 02242 9169985
www.einer-alles-sauber.de

Stuckateurmeister Thomas Löven



Edelweiß



Deckungskaat

Ihr starker Partner für die Region!

AUTO SCHORN AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

Auto Schorn AG & Co. KG

Frankfurter Str. 137 · 53773 Hennef-Sieg
Tel.: 0 22 42 / 88 96-0 · info@auto-schorn.de
www.auto-schorn.de



Nutzfahrzeuge